

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 45 (1974)

**Nachruf:** In Memoriam Dr. Ernst Jörin  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## IN MEMORIAM DR.ERNST JÖRIN

---

Als Bürger von Pratteln kam Ernst Jörin am 11. Oktober 1883 in Frenkendorf zur Welt. Mit vier Geschwistern verbrachte er eine frohe Jugendzeit. Als die Eltern nach Basel übersiedelten, fiel dies dem Jüngling schwer, da er ungern das Land mit der Stadt vertauschte. Seinen Wunsch, das Hochschulstudium zu ergreifen, mußte er vorläufig zurückstellen; denn widrige Umstände hatten seinen Vater in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. So konnte er erst nach kaufmännischen Zwischenstationen ins Seminar Wettingen eintreten. Als frischgebackener Primarlehrer fand er eine Anstellung in Rümikon und später in Tegerfelden.

Erst mit 26 Jahren sah er sich in der Lage, das Hochschulstudium aufzunehmen. Nach Studien in Basel und Bern doktorierte er und erwarb sich gleichzeitig das Gymnasiallehrerpatent für Geschichte, Deutsch und Geographie. Bald wurde er an die Bezirksschule Lenzburg gewählt. Seinen Schülern galt er als ein strenger, aber gerechter und hilfsbereiter Lehrer. Wer von ihm unterrichtet wurde, spürte oder sah es später ein, daß ihm das hier Gebotene im Leben gute Dienste leistete. Viele seiner Ehemaligen bezeugten ihre Dankbarkeit durch rührende Anhänglichkeit.

Neben der Schularbeit machte es ihm Freude, ein bestimmtes Gebiet geschichtlicher Vergangenheit zu erforschen. Sein Anliegen war, ein umfassendes Bild der Helvetik und Mediation des Kantons Aargau (1803 bis 1813/15) zu entwerfen. Für diese Arbeit brauchte es umfangreiches Aktenstudium in den Archiven der Schweiz, in Paris und in Wien. Durch diese grundlegenden Arbeiten hat Dr. Jörin zur Klärung der Gründung unseres Kantons Wesentliches beigetragen.

Nach seiner Pensionierung ging Dr. Jörin an die Bearbeitung seiner geschichtlichen Unterlagen über Lenzburg und publizierte in den «Lenzburger Neujahrsblättern» verschiedene Artikel. Die geistige Frische blieb dem Historiker unvermindert erhalten, so daß er noch mit 85 Jahren – ein Gnadengeschenk – seine umfassendste Arbeit beginnen und vollenden konnte: «Lenzburg und der Stecklikrieg». So schuf Ernst Jörin ein Zeitbild des politischen und kriegesischen Geschehens um 1802 von weit mehr als nur von lokaler Bedeutung. Lenzburg hat seinem Mitbürger durch Verleihung einer Ehrengabe Anerkennung und Dank ausgesprochen.

Mit 88 Jahren übersiedelte Ernst Jörin in die Familie seines Sohnes, der als Pfarrer in Wildhaus wirkt. Nach einer kurzen Grippe, anfangs Februar, ist der 90jährige Ernst Jörin gestorben. Nach der Kremation setzte man die Urne in Lenzburg dem Grabe seiner Gattin bei. -tt-